

Sebet und Segen

Chor: „Amen“ von T. S. da Vittoria.

Herbert Sollum (geb. 1914): Orgelchoral „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“.

Antonio Salvara (1670—1736): „Qui tollis“, Motette für 10stimmigen Chor.

Qui tollis peccata mundi, sus-
cipe deprecationem nostram.

Der du die Sünden der Welt
trägst, höre unser Gebet.

Heinrich Schütz (1585—1672):

Schlusschor der Matthäuspassion, für 4stimmigen Chor.

Ehre sei dir, Ehrste, der du littest Not, an dem Stamm des Kreuzes für uns
den bitteren Tod, und herrschest mit dem Vater dort in Ewigkeit: Hilf uns
armen Sündern zu der Seligkeit! Kyrie eleison!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Sollum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Karten für die Johannes-Passion sind nach dieser Vesper im Kirchgemeindeamt zu haben.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Ich hatt' einen Kameraden.
2. Einmal wird reifen, was mir gesät. Tons. Adolf Müller.
3. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut. Tons. J. S. Bach.
4. Wir danken dir, Herr Jesu Christ. Tons. Adolf Müller.

*Sonntag, den 12. März 1939 aus der Kreuzkirche „Orgelmusik“ im
Reichssender Leipzig-Dresden um 8.30 früh.*

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, 12. März, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Singang: Sethus Calvisius (1556—1615): „Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch
und Gott“, für 4stimm. Chor.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz: „Ehre sei dir, Ehrste“.

An Stelle der nächsten Vesper:

Sonnabend, den 18. März 1939, 20 Uhr:

Johannes-Passion

von Joh. Seb. Bach

Solisten:	Helena Gräfin von Korff, Essen	Sopran
	Elisabeth Kaymann-Stein, Dresden	Alt
	Friedrich Hausburg, Berlin	Tenor (Evangelist)
	Sünther Baum, Berlin	Bass (Christus)
	Kurt Wichmann, Halle	Bass (Arien)

Chor: Kreuzchor und Bachverein

Orchester: Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.
